

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



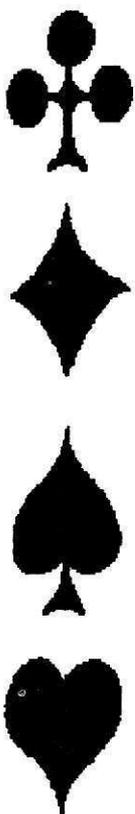
Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 262

Dezember 1993



Skat & Rommee

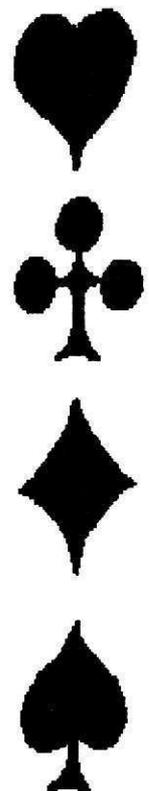


**Der Tischtennis-
Abteilung**

Am Dienstag den
28.12.1992

Im Nebenzimmer
der Kulturhalle

Skat ab 19.00 Uhr
Rommee ab 19.30 Uhr



Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 08.11.93

Anwesend:

W. Lattemann, B. Hempel, N. Buntenbruch, E. Buntenbruch, G. Fuchs, Y. Eskuche, M. v. Bose, K. Guth, T. Fischer, F. Szeltner und M. Engel.

Vier Termine können Anfang 1994 in der Langenbergsschule nicht belegt werden: 29.01., 19.02., 26.02. und 12.03., jeweils belegt bis 18 Uhr.

Es wird an unser Skat- und Rommeeturnier am 28.12. erinnert. Startgeld DM 5.--.

Als Preise werden ausgelobt:

Herren 1. Präsentkorb DM 70.--, 2. Präsentkorb DM 50.--, 3. Wurstständer.

Damen 1. Präsentkorb DM 60.--, 2. Präsentkorb DM 40.--, 3. Präsentkorb DM 20.--.

Am 04.11. fand ein Gespräch des GSV-Vorstandes mit einigen Ortsvereinsverantwortlichen der SPD statt. Grund dieses Zusammenkommens war die in Kürze eintretende Änderung der Vergabe der Sportfördermittel.

Zur Zeit wird der GSV dank hervorragender sportlicher Ergebnisse (z.B. Handballfrauen) und der festgelegten Förderung nach Leistung aus dem Sportförderungstopf relativ gut dotiert.

Das soll sich nun ändern. Auf Drängen einiger -wohl dem KSV Baunatal zuzurechnenden- Verantwortlicher wird es nur noch einen allgemeinen Topf geben, der sich ausschliesslich auf die Mitgliederzahl bezieht. Jugendliche von 6-18 Jahren werden mit DM 65.--/Jahr gefördert, Erwachsene mit DM 5.--/Jahr.

Unter dem Strich würde dies dem GSV ca. 40% weniger und dem KSV annähernd 100% mehr bescheren.

Um den GSV aufgrund der hohen Kosten für die Spitzenteams in naher Zukunft nicht schlechter zu stellen, soll zumindest für das nächste Jahr das Gleiche wie bisher gezahlt werden. Die Verteilung soll jedoch in Hoheit des Hauptvereins liegen, der über

die Förderungswürdigkeit entscheiden soll. Wird hier ein schwarzer Peter verschoben? Diese neuen Richtlinien werden von vielen Verantwortlichen des GSV in Frage gestellt.

Die nächste Sitzung mit Aufstellung der Teams für die Rückrunde findet am Montag, den 13.12.93 um 20 Uhr in der Kulturhalle statt.

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.



Naturrein - Handgepflückte Baumwolle. *Naturbelassen* - Ohne chemische Zusätze. *Naturgerecht* - Biologisch abbaubar. *Naturfreundlich* - Hautverträgliche Eigenschaften. *Naturverpflichtet* - Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

**34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97**

Wirklichkeit ist in dir, durch dich, mit dir, für dich, gegen dich.
Wirklichkeit ist auch dann, wenn du verzweifelst willst,
daß sie nicht sein möge.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, Tochter, Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Godel und Tante

Anna-Maria Buntenbruch

geb. Frankfurt

* 4. 1. 1931 † 22. 11. 1993

In Liebe und Dankbarkeit:

Albert Buntenbruch

Elisabeth Liese

Ulrike Buntenbruch und Ulrich Ritter

Erich und Karin Buntenbruch, Tobias und Jonas

Norbert und Giesela Buntenbruch und Madeleine

Erich Frankfurt und Reinhard Liese

sowie alle Angehörigen und Freunde



Baunatal, Kasselweg 17

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 26. November 1993, um
14 Uhr in der Friedhofskapelle Großenritte statt.

Lieber Albert,
bestürzt haben wir die Nachricht vom Tod
deiner lieben Frau aufnehmen müssen.
Zusammen mit dir und deiner Familie haben
wir am 26. November Abschied genommen.
In der Trauerrede kam sehr gut zum Aus-
druck, was euch beide über vierzig gemein-
same Ehejahre verband und wie wir deine
Frau kennen und liebengelernt haben. Ihre
liebe, warme Wesensart wird nicht nur dir
und deinen Kindern fehlen.
Ich selbst habe mich bei euch beiden immer
sehr wohl gefühlt und kann die Leere spüren,
die - wenn auch durch die schwere Krankheit
vorgezeichnet - so plötzlich in deinem Leben
Platz genommen hat.
Wir, deine Freunde der Großenritter Tisch-
tennisabteilung, können dir dein Liebstes
nicht ersetzen, doch wir wollen dir helfen, in
solch schweren Tagen wieder Kraft zu finden
für deinen weiteren Lebensweg.

Im Namen der Abteilung

Matthias Engel

Kannst du den Weg

nicht sehen,

sei ohne Sorgen;

dein Gott will mit dir
gehen,

du bist geborgen.

Margarete Rode

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.01. Martha Schmidt
06.01. Marianne Hansen
10.01. Peter Hempel
12.01. Jörg Morgen
17.01. Helmut Wagner
19.01. Stefan Werner
22.01. Wolfgang Frommhold
23.01. Bernd Hempel
23.01. Kurt Weber
23.01. Stefan Hochhuth
25.01. Carsten Hoffmann
26.01. Steven Herzog
28.01. Siegfried Fanasch

**Heute
war so ein Tag**

**da hätte ich jeden
umarmen können**

**zum Glück
gab´s wenigstens ein paar
Menschen**

**denen ich kräftig
auf die Schultern klopfen
konnte**

Andrea Schwarz

NAMEN UND NOTIZEN

Die Großenritter Tischtennisabteilung scheint ein "fruchtbares Klima" abzugeben. Nach dem ersten Neuzugang, Ingrid Ewald, hat auch der zweite Neuzugang, Ulrich Höfer, für Nachwuchs gesorgt. Wir gratulieren Familie Höfer und wünschen alles Gute.

Dominik Höfer

geboren 15.10.93
Gewicht: 3770 Gramm
Größe: 55 cm

Auch die Jugendabteilung erhält "Nachwuchs". Ab 01.01.94 spielen für die Eintracht: Kaleem Ahmad, geb. 29.08.80, Dürerstr. 12, Altenbauna, Tel. 0561/4911712 und Saheeb Khan, geb. 23.08.81, Heinrich-Nordhoff-Str. 8, Altenbauna, Tel. 0561/4912394. Herzlich willkommen im Eintracht-TT.

Wolfgang Lattemann hat eine elektrische Schreibmaschine zu verkaufen. Interessenten setzen sich bitte direkt mit ihm in Verbindung.

Matthias Engel will immer noch seinen Original-VW-Dachgrundträger für Passat bis BJ 87 (mit Dachreeling) als Aufsetzversion an den Mann bringen. Bitte melden.

Die Telefonliste unserer Abteilung sollte mal wieder aktualisiert werden. Veränderungen bitte bis 15.01.1994 an Mengel durchgeben.

Die erste Herrenmannschaft sucht ihre Form. Der Mannschaftsführer bittet um Hinweise.

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

Viele Niederlagen

=

Wenig Berichte !?!

Samstag, 30.10.93 Bericht: M. v. Bose
GSV 1. - TV Volkmarsen 1. 4:9

Gegen den Aufsteiger aus Volkmarsen rechneten wir uns zwei Punkte aus, hatten wir gegen diese Truppe doch schon mit der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga gewonnen.

In den Doppeln nahm dann jedoch das Verhängnis seinen Lauf. Alexander/Matthias und Frank/Peter verloren ihre Spiele, nur Wilfried/Jörg konnten gewinnen.

In den Einzeln konnte Alexander an seine Top-Leistungen anknüpfen und schlug Bielefeld sowie Knoblauch locker mit 2:0. Frank und auch Peter hatten einen schlechten Tag. Frank verlor beide Spiele und auch Peter konnte zweimal nicht gewinnen - wann hat es das zuletzt gegeben?

Wilfried spielte 1:1, wobei er das erste Einzel klar gewann, das zweite Spiel gegen Tepe (früher KSV Baunatal) jedoch sang- und klanglos abgeben mußte. Jörg, durch eine Erkältung stark geschwächt, hatte ebenfalls keine Chance.

Die konstantesten Leistungen zeige zur Zeit ich. Egal gegen wen wir auch antreten, der Gegner kann sich sicher sein, daß ich wieder eine desolante Leistung an den Tag lege. Trotz allem muß man neidlos anerkennen, daß Volkmarsen verdient als Sieger die Halle verlassen konnte.

1. Verbandsliga Herren

1 Stadallendorf	9	81:22	18:0
2 Eschenstruth	9	80:29	17:1
3 Volkmarsen	9	77:49	14:4
4 Burghasungen	10	72:61	12:8
5 Vollmarshsn.	10	76:66	12:8
6 Reichensachsen	10	63:65	9:11
7 Sebbeterode	10	62:68	8:12
8 Immenhausen	10	61:67	8:12
9 Eintr. Baunatal	10	60:73	7:13
10 Niedervellmar	9	45:70	5:13
11 Marburg	9	41:70	4:14
12 Sandershshn. II	9	3:81	0:18



06.11. N. Buntenbruch
13.11. W. Frommhold
20.11. H. Edeling
27.11. M. Engel



Guck mal, Peter, bei den nächsten VM soll's auch Mixed geben !

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Knappe, aber verdiente Siege

Montag, 04.10.93 Bericht: Matthias Mihr
GSV 2. - Tuspo Niederkaufungen 1. 9:7

Zu unserem zweiten Serienspiel begrüßten wir Niederkaufungen I.

Nach den Anfangsdoppeln stand es gerade mal 1:2. Nur K. Weber und H.-K. Talmon konnten einen Punkt erzielen. Aus dem ersten Paarkreuz kam leider auch nur ein Punkt, nachdem Mihr knapp gegen Huth verlor. In der Mitte war es ähnlich, G. Markert konnte sich gegen Orth in zwei Sätzen durchsetzen, während K. Weber sein Spiel knapp im dritten Satz (Zeitspiel) verlor. Unsere Gäste waren uns noch einen Punkt voraus, es stand 3:4.

Diesen Punkt holte das dritte Paarkreuz mit H.-K. Talmon und E. Hartmann allerdings wieder auf. Nun kam aus dem vorderen Paarkreuz wieder nur ein Punkt, nachdem A. Talmon sein Spiel gegen Huth verlor. Das zweite Paarkreuz spielte nun mit umgekehrten Vorzeichen, denn K. Weber konnte sich gegen Orth durchsetzen, während G. Markert diesmal gegen Schneider verlor. Hinten kam ein Punkt von E. Hartmann, der sich klar in zwei Sätzen gegen Kellermann behauptete. H.-K. Talmon verlor sein Spiel in einem sehr umkämpften 3. Satz gegen Panhans 20:22.

Nun stand es 8:7 für uns und alle waren bei diesem Krimi auf das Enddoppel A. Talmon/G. Markert gegen Brosda/Schneider gespannt. Durch viel Einsatz konnte dieses Doppel mit 2:1 Sätzen gewonnen werden.

Freitag, 05.11.93 Bericht: H.-K. Talmon
FSV Bergshausen 2. - GSV 2. 6:9

Im Spiel bei der FSV Bergshausen 2. wollten wir unbedingt 2 Pluspunkte mit nach Hause nehmen um den Anschluß ans Mittelfeld nicht schon frühzeitig zu verlieren. Anfangs sah das ja auch ganz gut aus. Nach den Doppeln führten wir 2:1. Siege von Andre/Gerhard und Kurt/Hans-Kurt stand die Niederlage von Matthias/Erwin gegenüber. Schichtbedingt spielte Erwin dann seine Einzel hintereinander. Dem klaren Sieg gegen die Nr. 6 mit 21:7 + 21:3 folgte aber seine erste zählende Niederlage in der Serie mit 9:21 und 20:22 gegen Wilmes.

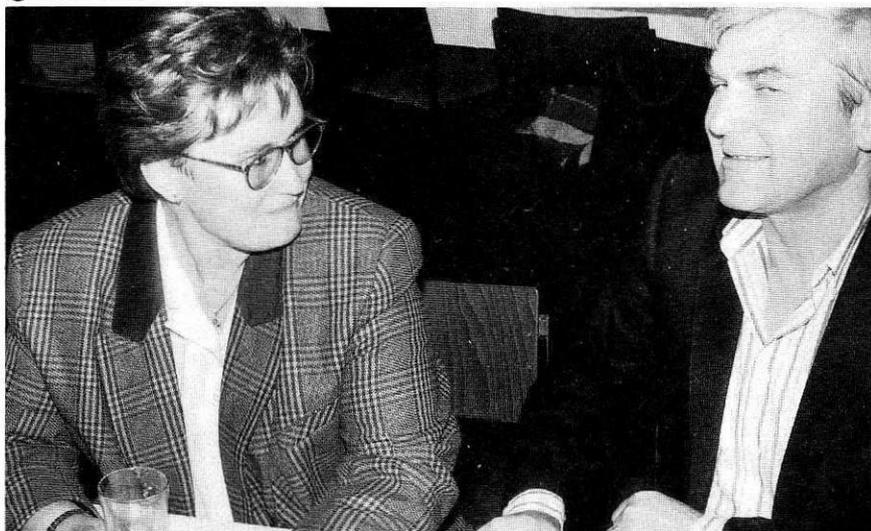
Vorn gab es anschliessend klare Niederlagen unser Youngster Andre und Matthias gegen Kalte und Dunkel. Jetzt hatte sich das Blatt etwas gewendet, aber wir konnten sofort dagegenhalten.

Unsere starke Mitte konnte alle 4 Punkte für sich verbuchen. Kurt gegen Pee 2:1 und Walter 2:0 sowie Gerhard 2:1 gegen Walter und Pee. Beim letzten Punkt des gewonnenen 1. Satzes gegen Pee verdrehte er sich so stark, daß er forthin nur noch strak behindert weiterspielen konnte. Um so erstaunlicher, daß er das Spiel mit 21:19, 22:24 und 21:19 trotzdem nach Hause fahren konnte. Vorn hatten Andre + Matthias auch im 2. Einzel keine Chance. Zweifellos hatten beide nicht ihren besten Tag erwischt. Hans-Kurt hatte dagegen einen seinen besseren und gewann klar seine Spiele gegen Diemer und Wilmes.

Dadurch ergab sich zum Schluß der doch noch sichere 9:6 Sieg nach Punkten und 18:15 nach Sätzen.

Kreisliga Herren, Gruppe 1

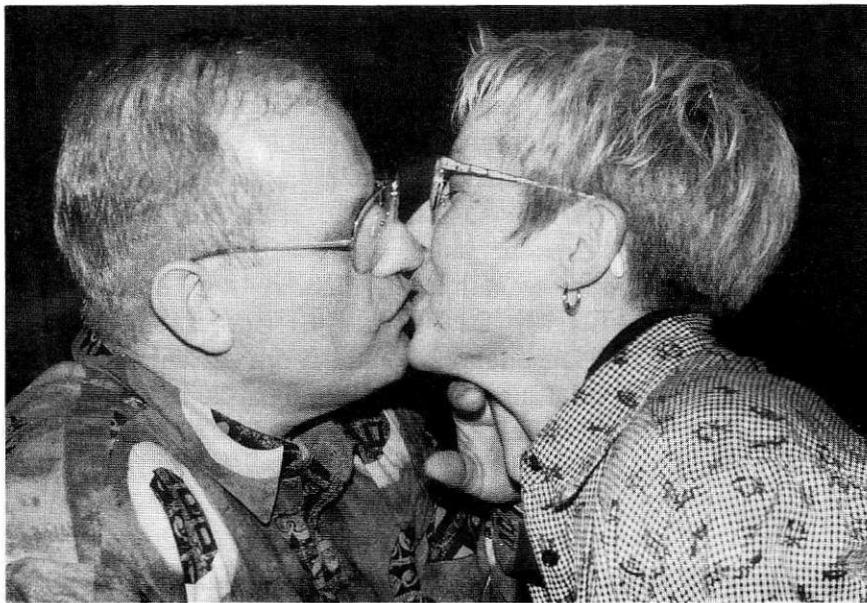
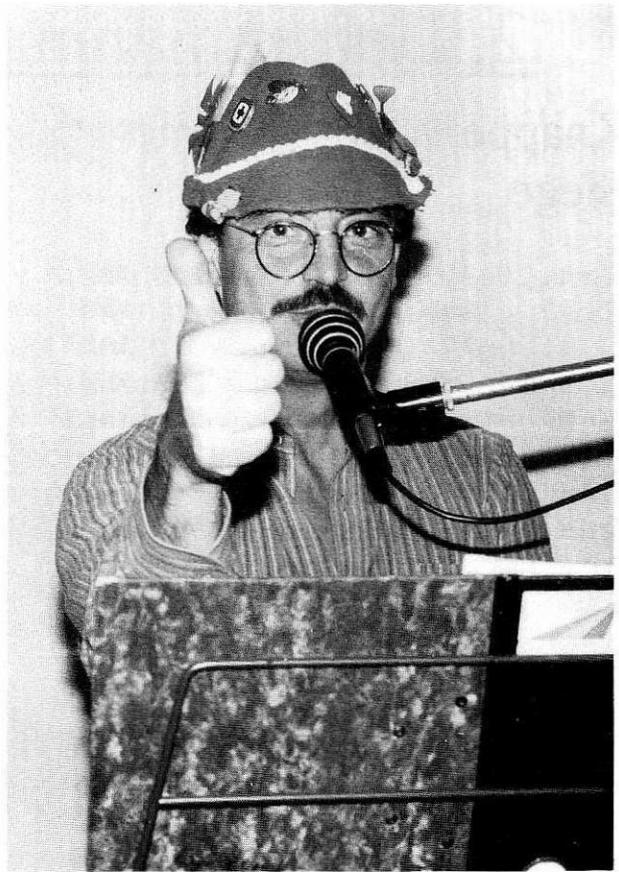
1 Lohfelden II	8	72:22	16:0
2 SVH Kassel	9	75:32	15:3
3 E. Baunatal III	9	63:58	12:6
4 Vollmarshsn. III	8	65:51	11:5
5 Phoenix III	9	67:54	11:7
6 OSC Vellmar III	9	58:62	9:9
7 Elgershausen	9	58:66	7:11
8 Heiligenrode II	9	55:66	7:11
9 Niederkaufungen	7	43:55	6:8
10 KSV Baunatal	8	47:65	4:12
11 Bergshausen II	8	46:67	4:12
12 Ihringshausen II	9	30:81	0:18



Die Talmon's

Sau-Essen der TT-Abteilung

Traditionell fand die vom Spanferkel- zum Sauessen mutierte TT-Abteilungsfete am Tag vor Buss- und Bettag statt. Ort des Geschehens war diesmal der Hessische Hof, um erstens die Buskosten zu umgehen und zweitens auch jedem evtl. Selbstfahrer mehr als ein Bierchen zu gönnen. Die Musike stand unter dem Motto: Ist der Saal auch noch so fahl, ein Hoch auf den Didi aus Baunatal! Dieter Doublier schlug im vorigen Jahr groß ein und legte auch diesmal wieder ordentlich Kohlen auf die Orgel. Zampano Ebu mußte leider bei den Söhnen als Krankenschwester herhalten, so daß die notorischen Nicht-Tänzer zum Leidwesen der freudigen Parkett-Schleifer nie in Gefahr gerieten, bei den geplanten diversen Spielchen auf die Tanzfläche zu geraten. Obwohl ich selbst zum Essen-Fassen nicht anwesend war, scheint hier nicht alles wie gewünscht abgelaufen zu sein. Man munkelt, daß der bestellte Salat in Form eines Schnapses ausgeglichen wurde. Wir haben zwar schon lustiger gefeiert, doch ist dies immer noch die Fete mit den meisten Mitgliedern und vielen lieben Freunden und Gästen. Mengel



Die One-Man-Band

Die Trott's in Hochform

Der harte Kern
durfte nicht fehlen



3. Herrenmannschaft Kreisliga

Hoffen auf die Rückserie

Freitag, 15.10.93 Bericht: Klaus Guth
GSV 3. - Tuspo Rengershausen 2. 2:9

Eine erwartete Niederlage? Ja, natürlich! Aber so im nachhinein betrachtet hätte das Ding doch wesentlich knapper ausgehen können. Das Satzverhältnis von 10:18 spricht da Bände, ganz besonders, wenn man bedenkt, daß unsere beiden Siege Zwei-Satz-Spiele waren.

Leider mußten an diesem Abend die Nr. 1 (Fabian Poppe) und die Nr. 2 (Thomas Maxara) ersetzt werden. Dankenswerterweise sprangen Matthias Schade und Sigggi Fanasch ein, die ihre Sache wirklich gut machten. Sigggi konnte sogar gegen Henner Reese gewinnen. Das andere Pünktchen zur letztendlich verdienten Niederlage steuerte Bernd Hempel gegen Callebaut bei.

Anmerkung von Mengel: Nach diesem Match waren wir bei Hempel's zu Ahler Wurscht und selbstgebackenem Brot eingeladen. (Den ebenfalls "anwesenden" Gerstensaft hatte Bernd jedoch nicht selbst gebraut). Es war ein toller Abend, der nach vielem Schmatzen und Schnuddeln erst weit im neuen Tag endete.

Pokal

Dienstag, 02.11.93 Bericht: Mengel
OSC Vellmar 3. - GSV 3. 5:1

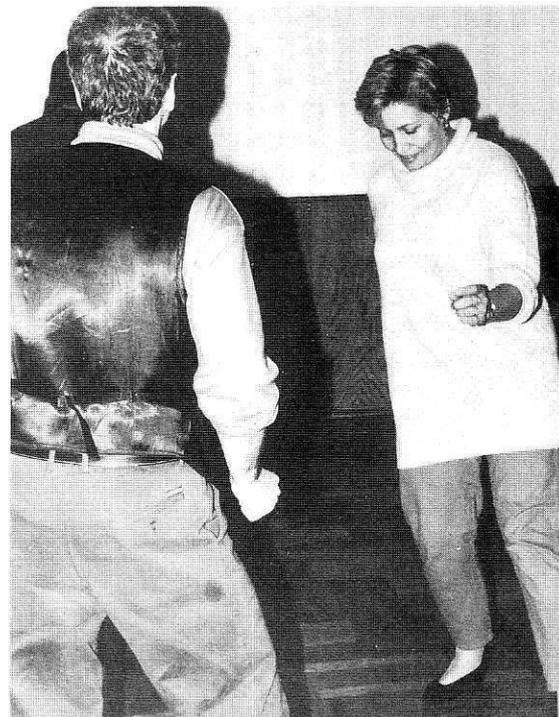
Bernd Hempel konnte die Eintracht zwar mit einem leichten 2:0 Sieg gegen Wirth in Führung bringen, doch folgte dann ein Abschluß par excellence. Alle fünf Siegpunkte holte sich das OSC-Trio in zwei Sätzen, von denen sich die meisten hart am Rande von "Schneider" bewegten. Bernd, Thomas und Fabian sagten so dem diesjährigen Pokalgeschehen relativ schnell ciao.

Freitag, 05.11.93 Bericht: Klaus Guth
GSV 3. - TSV Wolfsanger 1. 7:9

So viel hatten wir uns eigentlich garnicht ausgerechnet. Im nachhinein betrachtet hätte aber mindestens ein Punkt herausspringen müssen - er wäre auch verdient gewesen.

Zum ersten mal seit etlichen (ich weiß nicht wieviel) Spieltagen traten wir wieder komplett an. Das wirkte sich positiv aus. Thomas entwickelt sich langsam zur festen Größe in der 3. Mannschaft. Auch heute gab's wieder einen Sieg und eine Niederlage am vorderen Paarkreuz. Fabian hat leider immer noch ein bischen Ladehemmung.

Im mittleren Paarkreuz 2 Siege und 2 Niederlagen, gleichmäßig verteilt auch Bernd und mich - das lag im grünen Bereich. Das 3. Paarkreuz steuerte 3 Siege und 1 Niederlage bei (Norbert 2:0, Matthias 1:1). Objektiv gesehen hätten eigentlich 4:0 Siege erzielt werden müssen. Ein weiterer Sieg durch das Doppel Hempel/Engel reichte dann aber nicht aus, um die ersehnte Punkteteilung zu erreichen. Nach 7 Niederlagen wage ich aber die Prognose, daß wir dennoch den ein oder anderen Punkt erkämpfen werden. Norbert, Matthias und ich ließen uns es aber danach nicht nehmen, die neue Pizzeria zu testen. Urteil: Test bestanden!



Margit und Klaus Guth

20 Fragen zur Person

Name: Ulrich (Uli) Höfer

Geburtstag: 25.12.1961

Wohnung: Am Lohküppel 18, Altenritte

Familienstand: verheiratet, 1 Sohn

Beruf: Maschinenbauingenieur

TT-Werdegang: Mit 11 Jahren begonnen beim EV Welzheim. In der Jugend Bezirksliga gespielt. Im letzten Jugendjahr 2. bei den Aktiven-Vereinsmeisterschaften. Danach 1. Herren in der Bezirksklasse, hochgespielt ins vordere Paarkreuz. Mehrmals Vereinsmeister.

1. Wie bist du zum TT-Sport gekommen?

Meine Eltern hatten eine Platte. Ein älterer Freund nahm mich dann mal mit ins Training.

2. Dein bisher größtes Erlebnis im Tischtennis?

Teilnahme in einer Bezirksauswahl an einem Freundschaftsspiel gegen Budapest. Dabei gegen Gabor Gergely gespielt.

3. Seit wann bist du im TT-Sport aktiv und was treibt dich immer noch an?

Seit dem 11. Lebensjahr. Vor 2 Jahre Pause gemacht. Jetzt wieder begonnen im GSV. Antrieb: Ausgleich zur Arbeit. Treibe allg. gern Sport. Der Teamgeist.

4. Was könnte deiner Meinung nach zur weiteren Popularität des TT beitragen?

Die Präsentation solcher Ereignisse wie die TT-WM im Fernsehen.

5. Was läßt dich den TT-Sport gerade in der Eintracht ausüben?

Die Nähe zum Wohnsitz. Ein Kollege spielt auch hier. Deshalb habe ich hier begonnen.

6. Was dürfte sich in der Eintracht ruhig verbessern?

Keine Ahnung. (Das kommt noch/ Die Red.)

7. In welchen Bereichen des Eintracht-TT könntest du dir eine Mitarbeit vorstellen?

Im Moment kein Interesse.

8. Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?

Mondlandung.

9. Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?

Ich würde gern ein Musikinstrument beherrschen.

10. Mit welchem Zeitgenossen würdest du gern in eine Fernsehdiskussion gehen?

Ayrton Senna.

11. Welche Eigenschaften verabscheust du?

Unpünktlichkeit.

12. Welche Eigenschaften bewunderst du?

Durchhaltevermögen.

13. Womit hast du als Kind am liebsten gespielt?

Mit Freunden.

14. Deine Leibspeise/-getränk?

Spezi, Nachtisch, Rostbraten mit Spätzle, Gin-Fizz.

15. Deine bevorzugte Musik?

Alan Parsons Projekt, Pink Floyd, Barclay James Harvest.

16. Dein wichtigstes Hobby neben TT?

Fahrrad-Touren, Computer, Sport allg. (Badminton, Squash, Schwimmen, Sauna etc.).

17. Dein letzter Urlaubsort?

Val Thorens (Ski-Fahren).

18. Worüber kannst du lachen?

Eigentlich über jeden guten Witz, manchmal über meine eigene Dummheit.

19. Du hast - wenn überhaupt - Angst vor...?

Schmerzen.

20. Dein Lebensmotto?

Lieber tot als Zweiter. Ich bin ehrgeizig, bin der Meinung, daß man alles erreichen kann, wenn man nur stark genug will und möchte das, was ich anpacke, auch gut machen.

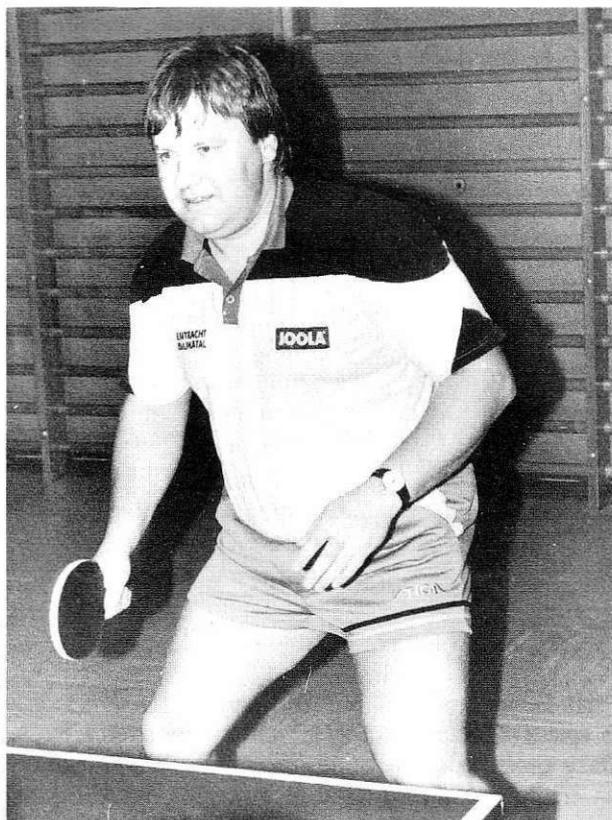
4. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse

Freitag, 12.11.93 Bericht: Matthias Schade
PSV Grün-Weiß Kassel - GSV 4. 9:3

Bei Grün-Weiß Kassel erwarteten wir an diesem Abend keinen überraschenden Sieg von uns, denn GW trat mit den bekannten Spielern Höhle, Günther, Jobst, Ohligschläger, Höhne und Maikowski an.

In den Doppeln konnten nur Weber/Hansen gegen Jobst/Ohligschläger gewinnen. Im folgenden vorderen Paarkreuz verlor Arne relativ klar gegen Höhle. Besser sah es bei Reinhard gegen Günther aus. Er konnte den 2. Satz knapp mit 22:20, nach dem 1. Satz mit 14:21, für sich entscheiden. Doch im 3. Satz zeigte sich Günther wieder klar überlegen. In einem sehr spannenden Spiel (2:0) gewann Uli Höfer gegen Jobst. Auch Volker konnte mit 2:1 gegen Ohligschläger einen Punkt für uns holen. Leider konnte im Folgenden kein weiteres Spiel gewonnen werden. Auch wenn einige Spiele in den 3. Satz gingen, GW zeigte sich doch überlegen. Wobei das Satzverhältnis von 9:19 den klaren Schlußstand etwas relativiert.



Uli Höfer

5. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse

Mittwoch, 20.10.93 Bericht: Helmut Wagner
FSV Bergshausen 3. - GSV 5. 4:9

Ausschlaggebend für den heutigen Sieg war wieder einmal unsere Doppelstärke bei vollständiger Besetzung. Sowohl Schramm/Gibhardt als auch Wagner/Eskuche und Hochhuth/Hansen konnten sich jeweils im 3. Satz durchsetzen; für den Gegner nicht gerade motivierend.

Lobenswert, daß Gerhard sich trotz bevorstehender Nachtschicht zur Verfügung stellte. Da sein Doppel erst um 20 Uhr 30 beendet war, verblieben ihm ca. 45 Minuten, um seine beiden Einzel abzuwickeln. Unter diesen Umständen konnte er seine beherrschte Spielweise nicht zur Geltung bringen und mußte leider beide Punkte dem Gegner überlassen (Jakob, Heimbürger). Dennoch trug sein Mitwirken im vorderen Paarkreuz mit zum Sieg bei, konnten die anderen doch an gewohnten Positionen spielen.

So punkteten in den Einzel Manni, Alex, Jens, Stefan, Helmut und - nach Zwischenspur der Bergshäuser (2 Punkte in Folge durch Jakob und Diemer gegen Wagner und Schramm) - nochmals Manni, der zur Zeit in bestechender Form spielt, zum Matchpunkt.

POKAL

Freitag, 05.11.93 Bericht: H. Wagner
OSC Vellmar 7. - GSV 5. 0:5

In der Besetzung Schramm, Wagner, Hochhuth - jedes Paarkreuz war vertreten - fuhren wir etwas skeptisch nach Vellmar. Das Punktspiel war zwar 9:1 zu unseren Gunsten ausgegangen, in Erinnerung blieben aber hart umkämpfte Sätze. Vellmar stellte Scheffer sowie die Routiniers Wirth und Schuchert. Es wurde teilweise verbissen gefightet, was sich in 4 Dreisatzspielen niederschlug, die sämtlich für uns entschieden wurden. Hervorzuheben die gute Form der Youngster Alex und Stefan, die jeweils zweimal punkteten. Insbesondere gegen den erfahrenen Schuchert zeigte Stefan Nervenstärke und konnte ein 17:19 im 3. Satz noch in einen 22:20 Sieg umwandeln. Die Vellmarer erwiesen sich z. T. nicht gerade als faire Verlierer. Die Schuld gaben sie angeblich falschen Angaben, bewußten Verzögerungen, ein Schläger folg gegen die Wand. Hoffentlich haben sie sich bis zur Rückrunde wieder beruhigt.

Datum	Beginn	Halle	Spiel	Hinweise
Sa. 12.3.94	15 ⁰⁰	H -	
	15 ³⁰		TuSpo Rengershausen 2 - GSV 3. Herren	:
	19 ⁰⁰	H -	
So. 13.3.94	10 ⁰⁰	H -	
	10 ³⁰		TSG Eschenstruth 1 - GSV 1. Herren	:
Mo. 14.3.94	19 ³⁰	G	GSV 7. Herren - TSG Wattenbach 3	:
	19 ³⁰		TTC Kassel 3 - GSV 5. Herren	Tag≠Spieltag!
Di. 15.3.94	17 ³⁰		TSG Wellerode 2 - GSV 1. Schüler	:
	19 ³⁰	G	GSV 5. Herren - TSV Gunterhausen 2	:
Do. 17.3.94	19 ³⁰	G	GSV 1. Damen - TSV Oberkaufungen 2	:
Fr. 18.3.94	19 ³⁰	G	GSV 2. Herren - TSV Heiligenrode 2	:
	20 ⁰⁰		SVW Ahnatal 1 - GSV 3. Herren	:
Sa. 19.3.94	15 ⁰⁰	H	GSV 1. Jugend - FSV Dörnhausen 1	:
	18 ⁰⁰		TV Volkmarsen 1 - GSV 1. Herren	:
	19 ⁰⁰	H -	
So. 20.3.94	10 ⁰⁰	H	GSV 1. Schüler - TuSpo Rengershausen 1	:
Mo. 21.3.94	19 ³⁰	G	GSV 4. Herren - FSK Vollmarshausen 4	:
Di. 22.3.94	19 ³⁰	G	GSV 6. Herren - SVW Ahnatal 3	:
	19 ³⁰		TSV Heiligenrode 2 - GSV 1. Damen	:
Do. 24.3.94	19 ³⁰	G	GSV 2. Damen - OSC Vellmar 4	:
Fr. 25.3.94	18 ⁰⁰		SVW Ahnatal 1 - GSV 1. Jugend	:
	19 ³⁰		KSV Baunatal 1 - GSV 2. Herren	:
	19 ³⁰	G -	
	20 ⁰⁰		TSV Heiligenrode 4 - GSV 4. Herren	:
Sa. 26.3.94	20 ⁰⁰		BSG Kassel 1 - GSV 6. Herren	:
	14 ⁰⁰		FSK Lohfelden 4 - GSV 7. Herren	:
	15 ⁰⁰	H	GSV 1. Jugend - FT Niederzwehren 2	:
	15 ³⁰		TTC St.-Otilien 1 - GSV 5. Herren	:
	19 ⁰⁰		TTV Stadtallendorf 1 - GSV 1. Herren	:
So. 27.3.94	19 ⁰⁰	H -	
	10 ⁰⁰	H -	
	18 ⁰⁰		TSV Burghasungen 1 - GSV 1. Damen	Tag≠Spieltag!
Sa. 9.4.94	19 ⁰⁰		GSV 1. Herren - SV Reichensachsen 1	:
Sa. 16.4.94	15 ⁰⁰	H -	
	17 ⁰⁰		TSV Immenhausen 1 - GSV 1. Herren	:
	19 ⁰⁰	H -	
So. 17.4.94	10 ⁰⁰	H -	
Mo. 18.4.94	19 ³⁰	G -	
Di. 19.4.94	19 ³⁰	G -	
	20 ⁰⁰		TTC Elgershausen 2 - GSV 3. Herren	:
Do. 21.4.94	19 ³⁰	G -	
Fr. 22.4.94	19 ³⁰	G	GSV 2. Herren - PSV Phönix Kassel 3	:
Sa. 23.4.94	15 ⁰⁰	H -	
	19 ⁰⁰	H	GSV 1. Herren - TTC Sebbeterode 1	:
Di. 26.4.94	20 ⁰⁰		TTC Elgershausen 1 - GSV 2. Herren	:

Halle: H - Große Halle, G - Gymnastikraum, K - Kulturhalle

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Dienstag, 09.11.93, GSV 6. - TSV Oberzwehren 1. 3:9

Bericht: Franz Szeltner

Obwohl Oberzwehren zur Zeit Tabellenzweiter ist, hat keiner von uns mit so einer klaren Niederlage gerechnet. Wir mußten Kurt Rummer ersetzen, für ihn spielte Thomas Fischer, der ein hervorragendes Spiel lieferte und beide Sätze in der Verlängerung gewann. Dazu kamen noch die beiden obligatorischen Punkte von Henner (bis heute immer noch ungeschlagen). Bei den erstlichen Spielen stand nicht gerade das Glück auf unserer Seite. Das Doppel Lange/Köhler und die zwei Einzelspiele von Wagner und Schröder wurden im 3. Satz verloren. Der Pechvogel in diesem Spiel war jedoch Franz Szeltner. Ich verlor das 1. Spiel im 2. Satz mit 20:22. Im 2. Spiel verlor ich nach einer Führung von 18:10 mit 20:22 den 1. Satz, ebenso ging der 2. Satz nach einer Führung von 19:16 mit 21:23 an den Gegner. Da kann man nur sagen: Das gibt's doch nicht! Hoffen wir, daß wir beim kommenden Spiel beim Tabellenführer Ahnatal etwas mehr Glück haben. Es muß uns doch mal eine Überraschung gelingen!

7. Herrenmannschaft 4. Kreisklasse

Oft wechselnde Besetzungen im Vierer-Team

Freitag 29.10.93 Bericht: H.-W. Becker
TSV Heckershausen 4. - GSV 7. 7:1

Für die erkrankten Peter's (Hempel und Gessner) spielten die beiden Oldies Herbert Dorschner und Horst Edeling. Vielen Dank.

Beide Eingangsdoppel gingen in die Hose und die anschließenden vier Einzel wurden auch verloren. Spielstand 0:6. Dabei hatte Thomas Fischer gegen Schmidt den ersten Satz mit -16 gewonnen, den zweiten verlor er mit 20:22 und im dritten Satz 16:21.

Löwe konnte dann gegen Schmidt den Ehrenpunkt erkämpfen. Thomas gab dann gegen Hartmann den siebten Punkt ab.

Montag 01.11.93 Bericht: T. Fischer
GSV 7. - TSV Oberkaufungen 4. 7:3

In diesem Spiel mußten wir wieder einmal Peter Hempel krankheitsbedingt ersetzen. Für ihn spielte Willi Löbel. Außerdem fehlte ebenfalls krankheitsbedingt Peter Gessner. Für ihn sprang Wolfgang Frommhold ein. JaJa, die Grippewelle!!!

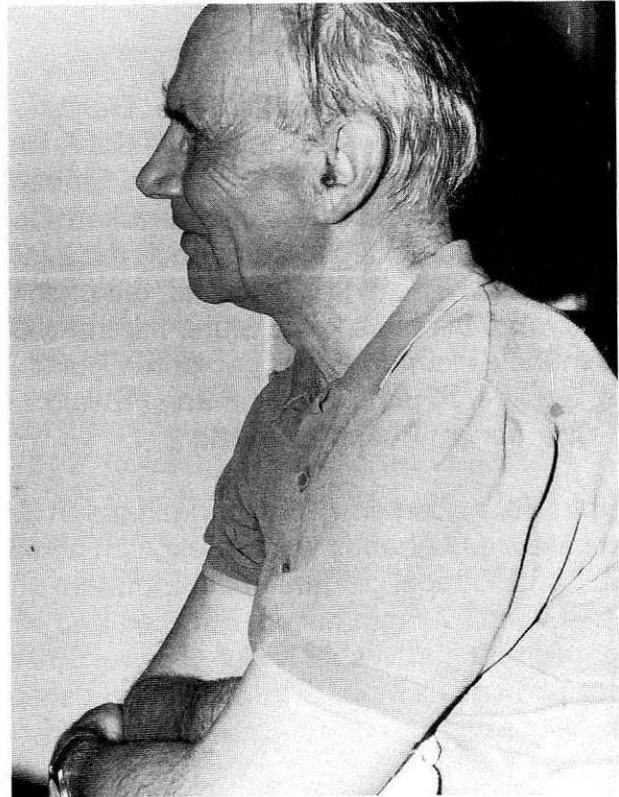
Zum Spiel: Die Doppel spielten Becker/Fischer und Löbel/Frommhold.

Becker/Fischer konnten sich endlich mal wieder durchsetzen und in drei Sätzen gewinnen. Löbel/Frommhold konnten nicht gewinnen.

Zu den Einzel: Löbel mußte als Nr. 2 spielen, weil er in der vergangenen Saison fest in der damals noch achten Mannschaft spielte und zu mehr Einsätzen kam als T. Fischer. Vorne konnte Willi aber nichts ausrichten und verlor seine beiden Einzel.

Hans-Werner Becker heute einmal ganz relaxed und cool. Er gewann seine beiden Spiele. Fischer mußte heute an 3 spielen und gewann beide Matches.

Ein besonderes Lob gilt Wolfgang Frommhold, denn er gewann seine beide Einzel. Klasse Wolfgang.



Wolfgang Frommhold kann's noch

Wir holen den ... **Pokal**

PSV Phönix Kassel - GSV 7. 0:5
Bericht: Thomas Fischer

Ein klarer Sieg für unsere Mannschaft in Phönix. Wir traten in Bestbesetzung an: Peter Hempel war nach Krankheit wieder dabei.

Wir spielten so schnell wie die Feuerwehr. Thomas Fischer spielte an Brett 1 und mußte sofort als erstes an die Platte und gewann in drei Sätzen.

Hans-Werner Becker konnte sich in zwei Sätzen ebenfalls durchsetzen.

Nachdem Peter Hempel mit 2:0 sein erstes Einzel gewinnen konnte stand es rasch 3:0 für uns.

T. Fischer und P. Hempel mußten dann nochmals ran und gewannen beide zum 5:0 Sieg. Wir sind eine Runde weiter und wollen mehr: Den Pokal!!!

1. Damenmannschaft Kreisliga

Taktik führt zur Pokalsensation gegen Niederkaufungen

Kreisliga Damen

FSV Dennhausen 1. - GSV Eintr. Btl. 1. Damen Ergebnis: 1:8

Ein tolles Spiel lieferten die Damen des GSV. Nach den beiden gewonnenen Doppeln, gingen auch die ersten drei Einzel an die Eintracht. Erst danach mußte Höhmann ihre erste Niederlage für diese Saison einstecken. Spannend war es bei Fuchs, die im dritten Satz mit 16 :20 zurücklag und dennoch mit 22:20 als Siegerin von der Platte ging. Einen ausgezeichneten Einstand gab Ewald, die nach der Geburt ihres Kindes endlich eingesetzt werden konnte. Sie hatte keine Mühe mit ihren Gegnerinnen und siegte zweimal. Fast ebenso mühelos kamen die eingeplanten Punkte von Szeltner.

Doppel: Szeltner / Fuchs 1, Höhmann / Ewald 1

Einzel: Szeltner 2, Fuchs 2, Ewald 2

GSV Eintr. Btl. 1. Damen - TSV Ihringshausen 3. Ergebnis : 8:4

Die Sensation des Abends war perfekt, von einem Sieg hätte man nicht zu träumen gewagt. Beide Doppel gingen an die Eintracht und mit Ewald hat die Damenmannschaft mit Sicherheit Verstärkung erhalten. Ein Sieg und eine Niederlage waren ihre Ausbeute.

Umzugsgestreßt gab Weber leider alle drei Einzel ab. Sie wird dem Team nach der Vorserie nicht mehr zur Verfügung stehen. Szeltner war mit drei Einzelsiegen an diesem Abend nicht zu überbieten. Zwei Punkte zum Sieg konnte Fuchs beisteuern.

Doppel : Szeltner / Ewald 1, Fuchs / Weber 1

Einzel : Szeltner 3, Fuchs 2, Ewald 1.

TUSPO Niederkaufungen 1 - GSV Eintr. Btl. 1. Damen Ergebnis : 8:1

POKALSPIEL:

TUSPO Niederkaufungen1 - GSV Eintr. Btl. 1. Damen Ergebnis : 3:5

Keine Chance gegen die Damen aus Niederkaufungen? Das Ergebnis war erschlagend, aber immerhin spielte der TUSPO letzte Serie noch Bezirksklasse. Den einzigen Punkt erzielte Ewald recht klar. Niederkaufungen hätte das Pokalspiel anschließend noch gerne ausgespielt, aber die Großenritter Damen zogen es vor, am darauffolgenden Tag in besserer Form zu erscheinen.

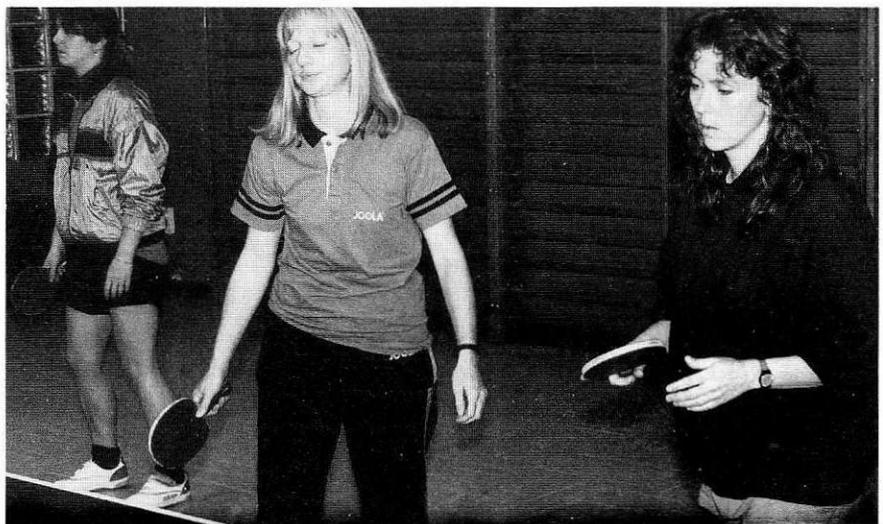
Gesagt , getan. Das Pokalspiel dauerte eine Stunde, dann war der Sieg perfekt. Man hatte Kaufungen (gleiche Besetzung wie am Vortag) 5:3 geschlagen. Die gegnerische Mannschaft konnte es kaum fassen, für sie war ein zweiter Sieg keine Frage - und nun dieses. Übertugend war Szeltner mit drei Einzelsiegen, Fuchs steuerte einen Punkt dazu. Und "Ersatzfrau" Hoffmann nahm ihrer Gegnerin auch das Spiel aus der Hand.

Damit ist der GSV eine Runde weiter.

Szeltner 3, Fuchs 1, Hoffmann 1.

Kreisliga Damen

1 Niederkaufungen	9	70:28	16:2
2 Hellingenrode II	9	62:37	13:5
3 Vollmarshsn. III	8	59:34	12:4
4 Rengershshn. III	8	56:46	10:6
5 O'kaufungen II	9	59:44	10:8
6 Eintr. Baunatal	9	56:47	10:8
7 Ihringshausen III	8	48:45	9:7
8 Guntershausen	7	31:42	5:9
9 Dennhausen	7	24:43	4:10
10 Burghausungen	8	12:61	2:14
11 KSV Baunatal II	10	29:79	1:19



2. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

Völlig losgelöst

Donnerstag, 18.11.93 GSV 2. - Tuspo Niederkaufungen 2. 8:3 Bericht: Yvonne Eskuche

Nach vierwöchiger Spielpause spielten wir heute gegen die Damen aus Niederkaufungen II. Auch ein Gegner, den man nicht unterschätzen sollte.

Ein Doppel gaben wir ab, Stand 1:1. Den nächsten Punkt gab Ute sehr unglücklich in drei Sätzen mit 18:21, 24:22 und 17:21 ab. Auch Karin mußte sich geschlagen geben gegen die gleiche Gegnerin wie Ute zuvor.

Ansonsten gibt es nur zu sagen, daß wir die überlegene Mannschaft waren.

Für uns punkteten: Eskuche/Hoffmann, U. Hellmuth 2, M. Schmidt 2, Y. Eskuche 2 und K. Hoffmann 1.

Freitag, 19.11.93 Tuspo Niederkaufungen 3. - GSV 2. 0:8 Bericht: Yvonne Eskuche

Am nächsten Tag fuhren wir dann nach Kaufungen und spielten nun gegen die dritte Mannschaft der Niederkaufunger Damen.

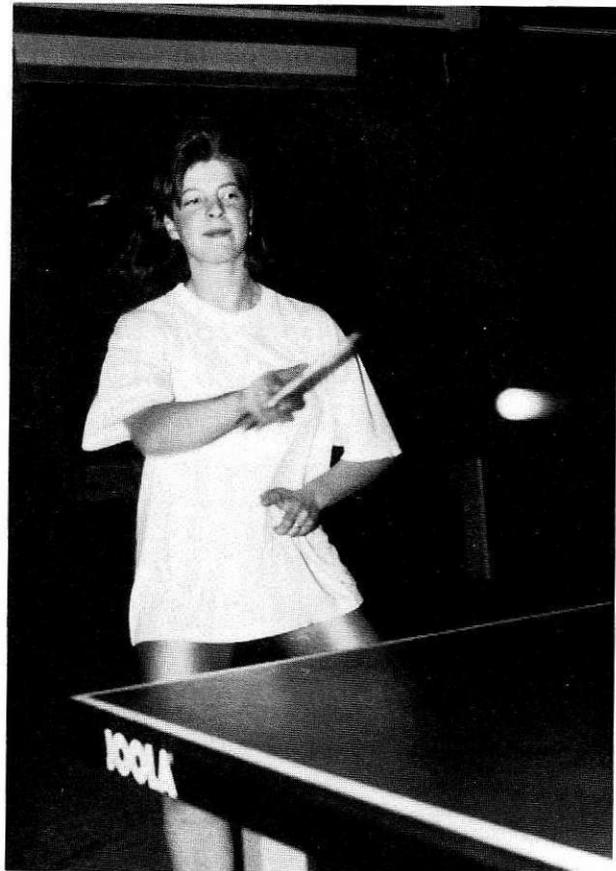
Hier gibt es nur zu berichten, daß wir alle Spiele gewonnen haben, die es zu gewinnen gab. Wir spielten 16:0 Sätze und 8:0 Punkte.

Erfolgreich für uns waren: Schmidt/Hellmuth, Eskuche/Hoffmann, Martha und Yvonne je 2x, Ute und Karin je 1x.

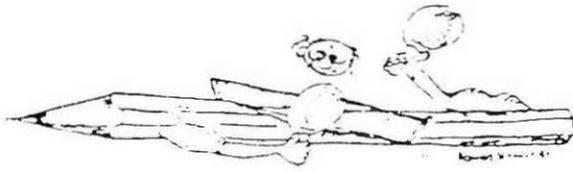
1. Kreisklasse Damen

1 E. Baunatal II	8	64:23	16:0
2 OSC Vellmar IV	9	64:32	15:3
3 Guntershausen II	7	49:27	10:4
4 FT N'zwehren IV	7	44:42	8:6
5 Wolfsanger	8	47:41	8:8
6 N'kaufungen II	6	39:33	7:5
7 Landwehrhagen	8	45:48	7:9
8 N'kaufungen III	8	35:61	3:13
9 Wellerode	0	0:0	0:0
10 SVH Kassel II	6	14:48	0:12
11 Vollmarshsn. IV	7	10:56	0:14

Der normalerweise eher unauffällige Müller kommt pfeifend ins Vorzimmer des Chefs, kneift der Chefsekretärin in den Po, geht ohne Anklopfen zum Chef rein, greift sich eine Zigarre und lümmelt sich in den Sessel. Als er gerade anfangen will, dem völlig perplexen Chef die Meinung zu sagen, ertönt plötzlich aus dem Hintergrund eine Stimme: „Hör auf mit dem Quatsch, Karl, ich habe vergessen, den Lottoschein abzugeben.“



Ute Hellmuth



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

23.12.93

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch.

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:

Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck

**Offsetdruck
Satz- und Reprinttechnik**

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Die Zuständigkeit der Amtsgerichte ist geändert worden

Das Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege sieht vor: Die Zuständigkeit der Amtsgerichte umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit sie nicht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes dem Landgericht zugewiesen sind, u. a.:

Streitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von DM 10 000,- (früher: DM 6 000,-) nicht übersteigt.

Neu ist ferner aufgenommen worden, daß das Amtsgericht ausschließlich zuständig ist für Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses.

Einstellung eines Ermittlungsverfahrens wegen Geringfügigkeit – neue Gesetzesregelung

Im Ermittlungsverfahren kann durch die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen wegen Geringfügigkeit ohne Zustimmung des Gerichts von der Verfolgung abgesehen werden.

Voraussetzung: Das Vergehen darf nicht mit einer im Mindestmaß erhöhten Strafe bedroht sein. Ferner müssen die durch die Tat verursachten Folgen gering sein.

Damit ist der Anwendungsbereich auch auf Nichtvermögensdelikte ausgedehnt worden.

Der Krankenschein ist passé

Zum 1.1.1995 wird die Krankenversicherungskarte eingeführt. Dieses Dokument ist nach dem Prinzip der Scheckkarten erstellt und maschinenlesbar. Die Erstaussgabe sowie die Neuausstellung z. B. wegen Datenänderung ist kostenlos, lediglich bei selbstverschuldetem Verlust wird eine Gebühr von 10 DM erhoben.

Biste erstmal in der EDV,
kennt Deine Daten jede Sau!

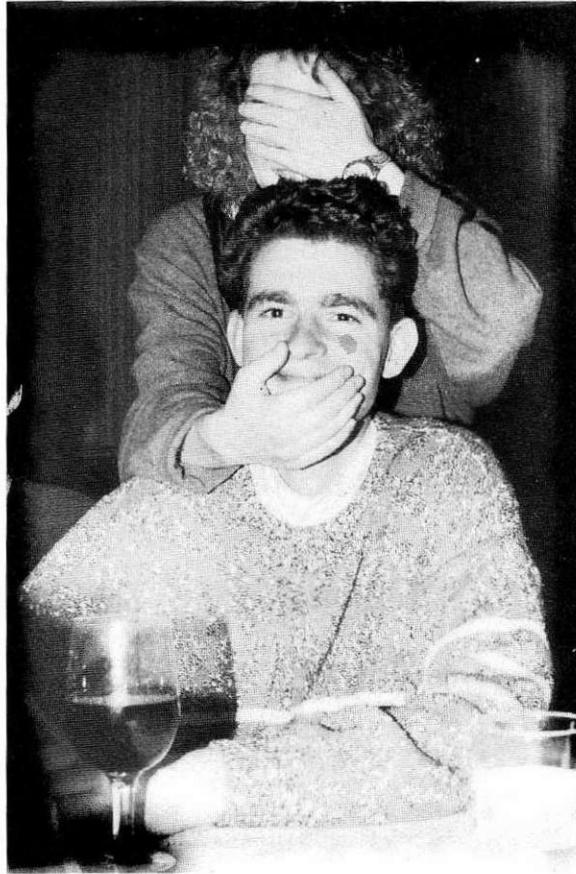


Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

Das Letzte



Die 3. Herrenmannschaft hat zwar mittlerweile 0:20 Punkte, dafür aber einen festen Fan-Block von 3-5 getreuen Anhängern. Leider sind die Nerven der Fans auch nicht uneingeschränkt strapazierbar. Hier sehen wir zwei typische Vertreter des Fan-Blocks: Die eine Hälfte mag schon gar nicht mehr hinschauen, die andere Hälfte gibt keinen Kommentar mehr ab.

*Ach je! Schon wieder
WEIHNACHTEN!*



Die Echo-Redaktion wünscht
Frohe Weihnachten und einen
Guten Rutsch ins Jahr 1994